

Contents

MOERICKE

1. Der Knabe und das Immllein . . . 2
2. Ein Stündlein wohl vor Tag . . . 8
3. Der Tambour 10
4. Er ist's 14
5. Das verlassene Mägdelein . . . 18
6. Nimmersatte Liebe 20
7. Fussreise 23
8. Verborgenheit 28
9. Im Frühling 31
10. Agnes 36
11. Auf einer Wanderung 40
12. Elfenlied 46
13. Der Gärtner 50
14. Zitronenfalter im April 54
15. Auf eine Christblume (I) 56
16. Auf ein altes Bild 62
17. In der Frühe 64
18. Denk es, o Seele. 66
19. Schlafendes Jesuskind. 69
20. Gebet 73
21. Lebe wohl 74
22. Nixe Binsefuss 76
23. Gesang Weylas 80
24. Mausfallen Sprüchlein 84
25. Storchenbotschaft 86

ITALIAN LYRICS

26. Heut' Nacht erhob ich mich . . . 93
27. Heb' auf dein blondes Haupt . . 94
28. Auch kleine Dinge 96
29. Gesegnet sei 98
30. Der Mond hat eine schwere
Klag erhoben 100
31. Nun lass uns Frieden schliessen . 102
32. Du denkst mit einem Fädchen . . 104
33. Und willst du deinen Liebsten . . 106
34. Ein Ständchen Euch zu bringen . 108
35. Was soll der Zorn 112
36. Ich hab' in Penna einen Liebsten . 114

SPANISH LYRICS

37. Nun wandre, Maria 116
38. ~~Die~~ ihr schwebet. 120
39. ~~Ach,~~ des Knaben Augen . . . 128
40. ~~Herr,~~ was trägt der Boden . . 130
41. ~~Klänge,~~ klinge mein Pandero . 132
42. ~~In dem~~ Schatten meiner
Locken 136
43. ~~Wenn~~ du zu den Blumen
gehst 140
44. ~~Mögen~~ alle bösen Zungen . . 144
45. ~~Auf~~ dem grünen Balkon . . . 147
46. ~~Alle~~ gingen, Herz, zur Ruh . . 152
47. ~~Bedeckt~~ mich mit Blumen . . 154
48. ~~Mühevoll~~ komm' ich und
beladen 157

EICHENDORFF

49. Der Musikant 161
50. Verschwiegene Liebe 164
51. Nachtzauber 167
52. Das Ständchen 173
53. Die Zigeunerin 178

GOETHE

54. Der Rattenfänger. 184
55. Mignon 191
56. Epiphantias 199
57. Anakreons Grab 204
58. Blumengruss. 206
59. Mignon (III) 207

MISCELLANEOUS POETRY

60. Morgentau 210
61. Morgenstimmung 212
62. Die Spinnerin 215
63. Zur Ruh, zur Ruh 222
64. Über Nacht 224
65. Das Köhlerweib ist ~~trunken~~ . . 227

4. FRÜHLING

Frühling lässt sein blaues Band
 Wieder flattern durch die Lüfte,
 Süsser, wohlbekannte Düfte
 Streifen ahnungsvoll das Land.
 Veilchen träumen schon,
 Wollen balde kommen,
 Horch, von fern ein leiser Harfenton!
 Frühling, ja du bist's!
 Dich hab ich vernommen, ja du bist's!

5. DAS VERLASSENE MÄGDELEIN

Früh, wann die Hähne krähn,
 Eh die Sternlein schwinden,
 Muss ich am Herde stehn,
 Muss Feuer zünden.
 Schön ist der Flammen Schein,
 Es springen die Funken,
 Ich schaue so darein,
 In Leid versunken.
 Plötzlich, da kommt es mir,
 Treuloser Knabe,
 Dass ich die Nacht von dir
 Geträumet habe.
 Träne auf Träne dann
 Stürzt hernieder,
 So kommt der Tag heran,
 O ging er wieder!

6. NIMMERSATTE LIEBE

So ist die Lieb!
 Mit Küssen nicht zu stillen;
 Wer ist der Tor und will ein Sieb
 Mit eitel Wasser füllen?
 Und schöpfst du an die tausend Jahr,
 Und küssest ewig, ewig gar,
 Du tust ihr nie zu Willen.
 Die Lieb hat alle Stund
 Neu wunderbarlich Gelüsten,
 Wir bissen uns die Lippen wund,
 Da wir uns heute küssten.
 Das Mädchen hielt in guter Ruh,
 Wie's Lämmlein unterm Messer;
 Ihr Auge bat: nur immer zu,
 Je weher desto besser.
 So ist die Lieb, und war auch so,
 Wie lang es Liebe gibt,
 Und anders war Herr Salomo,
 Der Weise nicht verliebt.

7. FUSSREISE

Am frisch geschnitten Wanderstab
 Wenn ich in der Frühe
 So durch Wälder ziehe,
 Hügel auf und ab:
 Dann, wie's Vöglein im Laube
 Singet und sich rührt,
 Oder wie die goldne Traube
 Wonnegeister spürt
 In der ersten Morgensonne:
 So fühlt auch mein alter, lieber
 Adam Herbst und Frühlingsfieber,
 Gottbeherzte,
 Nie verscherzte
 Erstlings Paradieseswonne.

4. IT IS SPRING

Spring lets its blue ribbon
 Flutter once again in the breeze;
 Sweet, well-remembered scents
 Pervade the land with promise.
 Violets are already budding,
 They will soon appear.
 Hear in the distance the soft sound of a harp!
 Spring, indeed it is you!
 I have sensed you!

5. THE FORSAKEN MAIDEN

Early, at cock-crow,
 Ere the stars vanish,
 I must be at the hearth
 To kindle the fire.
 Lovely is the gleam of the flame,
 The sparks fly upward;
 I gaze therein,
 Sunk deep in sorrow.
 Suddenly I realize,
 Faithless boy,
 That throughout the night
 I have been dreaming of you.
 Then tear after tear
 Streams down my face...
 So dawns the day,
 O, would that it were ended!

6. INSATIABLE LOVE

So this is how love is!
 Never appeased by kisses;
 What fool would vainly
 Try to fill a sieve with water?
 If you were to try for a thousand years,
 And kiss forever,
 You would not be sated.
 Love has constantly
 Strange new desires:
 We bit our lips until they were sore
 While we kissed today.
 The maiden remained quite still,
 Like a lamb under the knife;
 Her eyes pleaded: Go on forever,
 The more it hurts, the better!
 This is how love is, and has always been,
 As long as it has existed,
 And even the great Solomon the Wise,
 Loved no differently.

7. A WALK

When with a freshly-cut walking staff,
 In the early morning hours,
 I walk through the woods,
 Uphill and down;
 And a little bird in the branches
 Sings and bestirs itself,
 Or the golden grape
 Is rejoicing
 In the first rays of the sun:
 Then the old dear Adam in me feels also
 The spring and autumn fever,
 Cherished by the Lord,
 Never to be wasted,
 The first joys of Paradise.

Der Knabe und das Immelein

(The boy and the bee)

Mässig, zart. (Moderately, tenderly)

HUGO WOLF
(1860-1903)

leise (softly)

Im Wein-berg auf der Hö - - he ein Häus-lein steht so
High on a vine-clad moun-tain a lit-tle house the

win - de-bang; hat we-der Tür noch Fen - ster, die Wei-le wird ihm
wind doth fear; hath nei-ther door nor win-dow, the days are long and

a tempo

lang. Und ist der Tag so schw'
drear. And when the day is



**HICKEY'S
MUSIC CENTER**

104 Adams Street - Ithaca, NY 14850
607.272.8262 • 1.800.HICKEYS (1.800.442.5397)
www.hickeys.com